

überreiche Verdienste um das Wohl und die Einigung des deutschen Vaterlandes, besonders durch sein Feldherrentalent hervor, ebenso sein Wirken im Reichstage.

An ganzen lieben deutschen Vaterland, Von Rhein und Weier, aus des Sidens Landen, Von Ober, Obere, Weichsel, Oberrhein...

Die Musik u. Gesangsvortrage, von den beiden Gesangsvereinen mit Frische geungen, horten geeignete Abwechslung und hoben die Stimmung der Festversammlung, aus deren Mitte noch 2 Tople mit großem Beifall aufgenommen worden.

Am 22. Oktober. Dombaumeister Professor Dr. Weber hat dem Kunstbilde zufolge aus der Schweiz den ehrenvollen Auftrag erhalten, den Ausbau des Münsters zu Bern durchzuführen, für welche Arbeit 6 Jahre in Aussicht genommen sind.

Berlin, 24. Oktober. Der von Verein deutscher Studenten veranstaltete Mottokommerz war eine großartige Kinngabung. Ueber 2000 Herren nahmen daran teil.

Das Militärwochenblatt bringt zum Geburtstage Moltkes eine Begrüßung, welche schlief: Manich goldenes Wort verbannten wir ihm, und sein Wappenspruch: „Erst wagen, dann wagen“ ist in Aller Munde.

ob unser Wollen vor Gott bestehen kann, ob es wahrhaft gerecht und treu ist. Ist unser Wollen so gewogen, dann hat es mit dem Wogen keine Not.

Berlin, 25. Okt. Die Stimmung bei der Vorfeier deutet darauf hin, daß der morgige Festtag sich zu einem nationalen gestalten wird.

Die Germania spricht indessen den Feldmarschall mit Würdevollkommenheit an, und Moltke antwortete hiefür energig Worte des Dankes über die beispiellose Huldbigung.

Musik u. Gesangsvortrage, von den beiden Gesangsvereinen mit Frische geungen, horten geeignete Abwechslung und hoben die Stimmung der Festversammlung, aus deren Mitte noch 2 Tople mit großem Beifall aufgenommen worden.

Am 22. Oktober. Dombaumeister Professor Dr. Weber hat dem Kunstbilde zufolge aus der Schweiz den ehrenvollen Auftrag erhalten, den Ausbau des Münsters zu Bern durchzuführen, für welche Arbeit 6 Jahre in Aussicht genommen sind.

Berlin, 24. Oktober. Der von Verein deutscher Studenten veranstaltete Mottokommerz war eine großartige Kinngabung. Ueber 2000 Herren nahmen daran teil.

Das Militärwochenblatt bringt zum Geburtstage Moltkes eine Begrüßung, welche schlief: Manich goldenes Wort verbannten wir ihm, und sein Wappenspruch: „Erst wagen, dann wagen“ ist in Aller Munde.

Die Germania spricht indessen den Feldmarschall mit Würdevollkommenheit an, und Moltke antwortete hiefür energig Worte des Dankes über die beispiellose Huldbigung.

Musik u. Gesangsvortrage, von den beiden Gesangsvereinen mit Frische geungen, horten geeignete Abwechslung und hoben die Stimmung der Festversammlung, aus deren Mitte noch 2 Tople mit großem Beifall aufgenommen worden.

Verschiedenes.

Amerikanische Sängerfahrt nach Deutschland. Die „Newyorker Staatszeitung“ meldet, daß der Deutsche Newyorker Männergesangsverein „Arion“, der gegenwärtig über ein Vermögen von 95000 Dollars verfügt, in seiner letzten Generalversammlung beschlossen hat, im Sommer des Jahres 1892 mit seinen aktiven Mitgliedern eine Reise nach Deutschland zu machen, und zwar soll die Reise am 30. Juni 1892 von Newyork nach Bremerhaven angetreten werden.

Waiz, 23. Okt. Die hiesige Lederhandlung von Rahm und Salomon hatte sich in der gestrigen Sitzung der Strafkammer des Landgerichts wegen eines Betrugs zu verantworten.

Winnenden Oberamt Waiblingen. Die Verpachtung der Marktstandplätze für die Zeit vom 1. November 1890 bis 1893 wird am Dienstag den 4. Nov. d. J., nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus vorgenommen.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Pferdeverkauf in Ludwigsburg. Am Donnerstag den 30. Oktober 1890 von vormittags 9 Uhr an kommen im Hofe der Kaserne des 2. Garde-Regiments Nr. 19 ca. 108 überzahlige Pferde, größtenteils Zugpferde, zur Versteigerung.

Winnenden den 23. Oktober 1890. höchst mittel. niedert. Kernen — M. — Pf. 9 M. 57 Pf. — M. — Pf. Dintel 7 M. 01 Pf. 6 M. 93 Pf. 6 M. 89 Pf. Haber 6 M. 44 Pf. 6 M. 39 Pf. 6 M. 21 Pf.

Berlin, 24. Okt. Lese beendet. Käufe zu 100—140 M. rotes Gewächs. Rübberger zu 170 bis 180 M. per 3 Hl.

Winnenden den 23. Okt. Verschiedene Käufe zu 110 M. pro 3 Hl. Käufer erwünscht. Schnaitz, 24. Okt. Verkauf heute gut. Käufe zu 85, 86, 90, 95, 96, 98 und 100 M. pro 3 Hl. Käufer freundlichst eingeladen.

Winnenden den 23. Okt. Einige Käufe zu 100 und 98 Markt pro 3 Hekt. Verkauf stoch. Käufer sind freundlichst eingeladen.

Winnenden den 23. Okt. Einige Käufe zu 100 M. Qualität gut. Käufer erwünscht. Korb mit Steinreiner, 24. Okt. Lese dauert fort. Käufe von 100—120 M. pro 3 Hl. Vieles verkauft auf Schläge. Käufer sind eingeladen.

Winnenden den 23. Okt. Lese beendet. Käufe zu 100—140 M. rotes Gewächs. Rübberger zu 170 bis 180 M. pro 3 Hl.

Winnenden den 23. Okt. Einige Käufe zu 100 M. Qualität gut. Käufer erwünscht. Korb mit Steinreiner, 24. Okt. Lese dauert fort. Käufe von 100—120 M. pro 3 Hl. Vieles verkauft auf Schläge. Käufer sind eingeladen.

Winnenden den 23. Okt. Einige Käufe zu 100 M. Qualität gut. Käufer erwünscht. Korb mit Steinreiner, 24. Okt. Lese dauert fort. Käufe von 100—120 M. pro 3 Hl. Vieles verkauft auf Schläge. Käufer sind eingeladen.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 129 Donnerstag den 30. Oktober 1890. 59. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. in Oberamtsbezirk Backnang durch Postboten 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf.

Ankündigungen. Die Schultheißenämter werden unter Bezugnahme auf den oberamtslichen Erlaß vom 14. d. Mts. (Murrthalbote Nr. 123), betr. die Veranderungsverzeichnisse zu den Umlagekatalogen der landwirtschaftlichen Verfassgenossenschaft auf den Ministerialerlaß vom 12. Sept. d. J. Nr. 10428 (Minist.-Anz. S. 239) zur Darnechtung noch besonders aufmerksam gemacht.

Bestellungen auf den Murrthalboten für die Monate Novbr. & Dezbr. nehmen entgegen die R. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Backnang.

Zugelaufener kleiner Spitzhund. Abholungstermin 4 Tage. Den 29. Okt. 1890. Stadtschultheißenamt.

Winnenden Oberamt Waiblingen. Die Verpachtung der Marktstandplätze für die Zeit vom 1. November 1890 bis 1893 wird am Dienstag den 4. Nov. d. J., nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathaus vorgenommen.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Pferdeverkauf in Ludwigsburg. Am Donnerstag den 30. Oktober 1890 von vormittags 9 Uhr an kommen im Hofe der Kaserne des 2. Garde-Regiments Nr. 19 ca. 108 überzahlige Pferde, größtenteils Zugpferde, zur Versteigerung.

Winnenden den 23. Oktober 1890. höchst mittel. niedert. Kernen — M. — Pf. 9 M. 57 Pf. — M. — Pf. Dintel 7 M. 01 Pf. 6 M. 93 Pf. 6 M. 89 Pf. Haber 6 M. 44 Pf. 6 M. 39 Pf. 6 M. 21 Pf.

Berlin, 24. Okt. Lese beendet. Käufe zu 100—140 M. rotes Gewächs. Rübberger zu 170 bis 180 M. pro 3 Hl.

Winnenden den 23. Okt. Verschiedene Käufe zu 110 M. pro 3 Hl. Käufer erwünscht. Schnaitz, 24. Okt. Verkauf heute gut. Käufe zu 85, 86, 90, 95, 96, 98 und 100 M. pro 3 Hl. Käufer freundlichst eingeladen.

Winnenden den 23. Okt. Einige Käufe zu 100 und 98 Markt pro 3 Hekt. Verkauf stoch. Käufer sind freundlichst eingeladen.

Winnenden den 23. Okt. Einige Käufe zu 100 M. Qualität gut. Käufer erwünscht. Korb mit Steinreiner, 24. Okt. Lese dauert fort. Käufe von 100—120 M. pro 3 Hl. Vieles verkauft auf Schläge. Käufer sind eingeladen.

Winnenden den 23. Okt. Lese beendet. Käufe zu 100—140 M. rotes Gewächs. Rübberger zu 170 bis 180 M. pro 3 Hl.

Winnenden den 23. Okt. Einige Käufe zu 100 M. Qualität gut. Käufer erwünscht. Korb mit Steinreiner, 24. Okt. Lese dauert fort. Käufe von 100—120 M. pro 3 Hl. Vieles verkauft auf Schläge. Käufer sind eingeladen.

Winnenden den 23. Okt. Einige Käufe zu 100 M. Qualität gut. Käufer erwünscht. Korb mit Steinreiner, 24. Okt. Lese dauert fort. Käufe von 100—120 M. pro 3 Hl. Vieles verkauft auf Schläge. Käufer sind eingeladen.

Bestellungen auf den Murrthalboten für die Monate Novbr. & Dezbr. nehmen entgegen die R. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Backnang.

Neuerst vorteilhafte Partien einzelner Reste von Halbtuch und Hofenzengen aller Art, sowie von Kleiderstoffen, Lama, Wollidik, Baumwollflanellen zu Kleiden, Nachtjaden & Hemden werden sehr billig abgegeben bei Louis Vogt.

Güterbeförderers-Stelle hier vom 1. November d. J. übertragen wurde. Empfehlung mich den Herrn Industriellen und Privatisten hiesiger Stadt zur Beforgung von Bahngütern von und zur Bahn aufs angelegentlichste und werde namentlich für prompte und gewissenhafte Bedienung stets bejorgt sein.

Leonberger Schuhfabriken für das Murrthal & Umgebung sämtliche Sorten Schuh und Stiefel vom feinsten bis zum stärksten Arbeiterstiefel in nur bester Qualität Leder und ausgezeichnetster Arbeit.

Wie erhält man seinen Körper gesund und seine Verdauung in Ordnung? Indem man bei Störungen sofort die höchst nützlichen Richard Brandt's Schweizerpills, welche in den beiden Backnanger Apotheken à Schachtel 1 M. erhältlich sind, gebraucht und hierdurch überflüssige, schädliche Stoffe aus dem Körper entfernt.

Louis Vogt empfiehlt Jagdwesten, Unterwämser, Wolle Hemden, Unterleichen, Unterhosen, Weiße Hemden, Baumwollflanellenhemden, Kragen, Manschetten u. Cravatten.

Carl Feucht empfiehlt in großer Auswahl: Kopfkissen, Kinderhändchen, Kinderstühle, Zücher, Plüschtragen, Stöber, Schälchen, Kappen, Cachenez in Wolle u. Seide, Normalhemden, Unterleichen, Unterhosen zu den billigsten Preisen.

Gruis'sches Augenwasser! General-Vertrieb Sicherer'sche Apotheke Heilbronn a/N. Seit 1785 bewährtes und bestes Heilmittel gegen Augenkrankheiten, Augenentzündungen und schwahe Augen.

Badnang.
Ein größeres Hotel
1 1/2 breite
Bettzeuge
gute Qualität, ist eingetroffen, wovon ich den Meter zu
■ 40 Pfennig (25 Pf. alte Elle)
abgeben kann. Ferner empfehle ich eine Partie
bedruckte Baumwollflanelle
den Meter zu
■ 50 Pfennig (30 Pf. alte Elle).
F. A. Winter.

In bekannter guter Ausführung und vorzügl. Qualitäten verwendet das erste und grösste
Bettfedern-Lager
von
C. F. Kehroth, Hamburg
zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.)
neue Bettfedern für 60 Pfd. 6 Pfd. sehr gute Sorte 1 M. 25 Pfd. d. Pfd. prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfd. und 2 M.
pr. Halbdaunen hochf. 2 M. 35 Pfd. prima Ganzdaunen (Flaum) 2,50 u. 3 M. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.
Umtausch gestattet.

Sehr wichtig
ist es, wenn die sorgende Mutter weiß, ob und welches Hausmittel bei plötzlichen Unwohlsein der Kinder oder Erwachsener mit Aussicht auf Erfolg angewendet werden kann; denn sehr oft wird durch schlechtes Eingreifen bei Entzündungen u. s. w. eine heftige Entzündung vorgebeugt. Da die kleine Schrift „Guter Rat“ gerade für solche Fälle erprobte Anleitungen gibt, so sollte sich jede Hausfrau dieselbe eifrig bei nächster Verlags-Anstalt in Leipzig kommen lassen. Es genügt einfach eine Postkarte; die Zuzahlung erfolgt gratis und franco.

Badnang. Ein tüchtiger
Lohmüller
findet Stelle bei
Eckstein u. Genswein.
Badnang. Einen tüchtigen
Walter
sucht sofort Müller Selter.
Altmersach O. A. Marbach.
Einen neuen
Zweispännerwagen
mit Nüßlreifen hat zu verkaufen Schmiedmeister Knorr.

Tagesübersicht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
* Badnang, 29. Okt. Vor gestrigen Feiertag Simonis und Juda hielt nach längerer Pause der Altcrucifixer hier wieder eine Versammlung. Dieselbe war auch von auswärts, von Murrhardt und Großhottwar besucht. Die erste Stunde war der Besichtigung der Sammlung gewidmet, wobei namentlich die Erwerbungen aus letzter Zeit, die Hypothekumschiffe und Knochenfunde aus Steinheim und ein Altarbild aus Murrhardt eingehendere Besichtigung und Besprechung fanden. Um 3 Uhr sammelte man sich im Café Sälein. Auf die geschäftlichen Mitteilungen des Vorstandes folgte ein viel Interessantes biederer Vortrag des Präsespräsidenten von Großhottwar über den Markt- und Straßeneifer im alten Altheim und Rom. Den Beschluß machte ein Bericht des Vorstandes über die Funde in Steinheim.
Stuttgart, 27. Okt. Der König richtete an Moltke ein huldvolles Gratulationschreiben. — Kriegs-

Badnang.
Saale zum Schwaben (bei Restauration).
Samstag den 1. November nur einmaliges
grosses Konzert
der österreich. Mädchen-Kapelle
13 Personen, mit Streich- und Blech-Instrumenten unter Leitung von Hrl. Lucie Kaufcher, in der letzten Pariser Wettausstellung mit großem Erfolg aufgetreten.
Anfang 8 Uhr. Billette im Vorverkauf bei Herrn Kaufmann L. Vogt à 75 Pf. Abends an der Kasse 1 M.

Badnang.
Cigarren! Cigarren! Cigarren!

Preis per 100 St.		Preis per 100 St.		Preis per 100 St.	
La Circaffia M.	2. 70	Hermanas M.	5. 20	Wally M.	6. 20
La Florida "	3. —	Graf Eberhard "	5. 30	La Bygde "	6. 40
Fregatta "	3. 20	Flitia "	5. 40	La Perfecta "	7. —
Modjy "	3. 30	La Carolina "	5. 40	St. Hubertus "	7. 20
Maiglöckchen "	4. 40	Stuttgartia "	5. 40	Lichtenstein "	7. 40
Cuba Manila "	4. 50	Valentine "	5. 60	El Campo "	8. 60
Jubilo "	4. 70	Renoumde "	5. 70	Silber Crown "	8. 60

auch teiltweise in 50 und 25 Stück Packung
in nur hochfeinen Qualitäten aus den renommiertesten Fabriken empfiehlt
Paul Henninger.

Egyptische & griech. Cigaretten & Tabake
von Georgi und Garr in Athen, Ndra in Cairo u. Compagnie La Ferme in Dresden (alt renommierteste Fabriken) empfiehlt offen und in allen Packungen
Paul Henninger.

Ein Hausstuck für das schwäbische Volk.
„Muffrierte“
Beschichte von Württemberg.
Herausgegeben von
Prof. Dr. Dürr, A. Kimm, Paul Lang, Rich. Weibrecht
Dr. Geiger, A. Landenberger
und andern württembergischen Schriftstellern.
Neue bis auf die neueste Zeit vermehrte Ausgabe.
Genau 50 Hefte à 25 Pfennig.
Vollständig noch vor Weihnachten 1890.

Jedem Württemberger, der mit der Geschichte seiner Heimat noch nicht oder wenig vertraut ist und allen denen, welche Wert darauf legen, daß in ihrem Hause der Kenntnis und Geschichte Schwabens von alter Zeit bis auf unsere Tage ein größeres Interesse zugewandt wird, sei das vorstehende einzig existierende vollständige württembergische Geschichtswerk zur Anschaffung empfohlen.
Man bestelle das erste Heft franco zur Ansicht von der nächsten Buchhandlung oder direkt von der Verlagsbuchhandlung:
Süddeutsches Verlags-Institut
in Stuttgart, Gymnasiumsstr. 10a.

Burichter-Besuch.
Zwei tüchtige Arbeiter für Schwarz- und Braunleder, die selbstständig arbeiten können, finden bei gutem Stüdlohn dauernde Beschäftigung bei
B. Israel, Dehringen.
In eine bessere Wirtschaft wird zum Bedienen ein anständiges
Mädchen
gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Laufdiest
wird gesucht. Von wem? sagt Witwe Schröder.
Badnang.
Schlafstulle
zu vergeben an einen geordneten Arbeiter
Karlsstraße 3.
Eine freundliche
Wohnung
mit 2 Zimmern und Küche ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

Badnang.
Gemischtes Vogelfutter
Hanffamen
Küchfamen
Kanarienfamen
Fajerterne
empfehlft
Alb. Henflaum sen.

Vaselin-Lederfett
offen und in Büchsen empfehlft billig
Alb. Henflaum sen.

Künstliche Zähne & Gebisse
werden nach neuester Methode schmerzlos eingeseht. Zahnoperationen und Plomben etc. werden gut und billig ausgeführt.
A. Gix.

Badnang.
Herren- und Knaben-Kleider
werden billig abgegeben bei
L. Pfifferer,
untere Au.

Ueberall zu haben!

GEBR. WALDBAURS
CHOCOLADE
CACAO-PULVER
STUTTGART.

Anerkannt beste Fabrikate.
Sorgfamen Mütter
werden für gahnende Kinder die Schradr'schen **Jahn-Halsbänder** als vorzügl. Mittel bestens empfohlen. Allen acht bereiteten von Apoth. G. Schoder, J. Schradr's Nachf. Feuerbach-Struttg. Stadl 1 M.
In **Badnang** bei Apoth. Weil (Untere Apoth.), sowie in den Apoth. v. **Sinzach, Murrhardt u. Gaildorf.**

R. F. V. Lokal.
Viktualien-Preise
vom 29. Oktober. 1890.

1 Kilo weißes Brot	28	
4 Kilo schwarzes Brot	55	
600 Gramm Rindfleisch	65	
" Kalbfleisch	70	
" Schweinefleisch	70	
" Kuhfleisch	55	
" Schweißschmalz	80	
" Butter	78—85	
2 Stück Eier	13—14	
Milchschwein, 1 Paar	22—34	
Stroh dr. Ztr.	1 — 40	
Heu	1 — 30	

Der große **Audverkauf** von **Hud. Bentlers** Wwe. wird jedermann bestens empfohlen.

Am letzten Sonntag besuchten das **Schlachtenpanorama** u. a. die Kriegervereine von Graub. M. Badnang, Neufen, M. Herrenberg, Bendlin u. s. w. von Eßlingen, außerdem zahlreiche zurzeit hier eingerückte Reservisten.
* **Weilberstadt.** Am 3. August d. J. tagte in Tiefsbach, Amts Forstheim, eine Versammlung von mehreren Hundert Männern aus den Bezirken Forstheim und Leornberg, um über die Erleuchtung einer Eisenbahn Forstheim—Weilberstadt zu beraten. In dieser Versammlung wurde einmütig beschlossen, mit allen Kräften für die Verwirklichung des Projektes einzutreten, u. es wurde zur Einleitung der nächsten nötigen Schritte ein engeres Komitee gewählt. Da eine Weiterführung der Bahn von Weilberstadt nach Remmings—Höllingen und Böblingen—Tübingen für wünschenswert erachtet wurde, so wurde ferner beschlossen, sich mit den Komitees des Bahnprojektes Remmings—Höllingen und Tübingen ins Benehmen zu setzen, um eventuell gemeinschaftlich in der Sache vorzugehen.
* **Gröfingersheim.** Die Besitzer der hies. Kunstmühle, die Herren Barck und Schmidt, haben seit kurzem elektrische Beleuchtung in ihrem Betriebe eingeführt.
* **Geislingen.** 27. Okt. Mit dem Schnellzug um 3 1/2 Uhr traf gestern nachmittag Se. Hoheit Prinz Weimar mit Gefolge bei stürmendem Regen hier ein, um die hiesige 45 Mann starke Sanitätskolonne in einer Besichtigung zu unterziehen. Die Beamten, Mitglieder der bürgerlichen Kollegien, der Veteranenverein empfangen Se. Hoheit am Bahnhof. Nach den üblichen Vorstellungen fuhr der Prinz in die k. k. Kuchhale, woselbst sich die Sanitätsmannschaft unter Führung des Herrn Oberarzt Knapp angeordnet hatte. Die Prüfung soll ganz befriedigend ausgefallen sein. Von 6 Uhr ab war zu Ehren des hohen Gastes, verbunden mit der Mollfete, Bankett im Gasthof zur Sonne.
* **Willingen u. T. Laut.** „Leibote“ hat Lehrer Ohlenwadel hier in der Nähe des hiesigen Orts eine prächtige Tropfsteinhöhle entdeckt.

Am 27. Okt. Heute fand die Versteigerung der aus den letzten Münsterbau-Lotterien unerhobenen und nunmehr verfallenen Gewinne von Delgenmäden und kunstgewerblichen Gegenständen statt. Der Verkauf ging flott von statten, aus den Delgenmäden — angefangen zu 6995 M. — wurden 2972 M. oder 42 1/2 % , aus den kunstgewerblichen Gegenständen 2738 M. oder 57 % des Aufschlags erzielt.
* Nach dem D. B. W. wird zu Ulm am 24. Nov. ein würdiger Katholikentag gehalten werden.
Sulz, 27. Oktober. Im Laufe der letzten Woche verschwand hier das letzte Bahrgeld der hiesigen Wohnungen auf Steinföhle: der Vohrturm. Er wurde vom Staate an einen hiesigen Wirte verkauft und in den letzten Tagen abgehoben. Demgemäß wird annehmen sein, daß die Regierung in der nächsten Zeit an eine Wiederabnahme der Wohnungen auf Steinföhle im oberen Neckarthal nicht denkt. (St.-Anz.)

Berlin, 27. Okt. Laut Reichsanzeiger dankte der Kaiser in seiner Ansprache dem Grafen Moltke bei der Gratulation namens derer, die mit Moltke zusammen gefochten, als dem treuesten und ergebensten Diener Seiner Großvaters und Vaters. „Ich danke Ihnen für alles, was Sie für mein Haus und für die Größe des Vaterlandes getan haben. Ich begreife in Ihnen nicht nur den preußischen Heerführer, welcher der Armee den Ruf der Unüberwindlichkeit schuf, sondern den Mitbegründer des deutschen Reiches. Die Anwesenheit des Königs von Sachsen, der sich nicht nehmen ließ, Ihnen persönlich seine Anhänglichkeit zu zeigen, erinnert ihn an die Zeit, wo der König mit Ihnen für Deutschlands Größe todt. Die von meinem Großvater Ihnen verliehenen Auszeichnungen liegen mit nichts übrig, um Ihnen meinen Dank persönlich zu bezeigen. Nehmen Sie die einzige Aufzeichnung hin, die ich in meinen jungen Jahren Ihnen darbringen kann. Ich gebe mich mit besonderem Stolz für den heutigen Tag des Vortages des Monarchen, die Fahnen des Heeres in seinem Vorzimmer stehen zu haben, und bitte Sie, die Fahnen der Garde, die unter Ihnen in manchem Strauß geweht, bei sich aufzunehmen. Als persönliches Andenken bitte ich Sie, den Feldmarschallstab, den Sie sich vor dem Feinde bereits erworben, als Symbol meiner Achtung, Ehrerbietung und Dankbarkeit anzunehmen.“ Schließlich forderte der Kaiser die Anwesenden auf, die Gefühle der Dankbarkeit dafür, daß Graf Moltke es verstanden, in seiner Größe nicht allein dazustehen, sondern die Schule zu bilden für die Führer des Heeres in der Zukunft und für alle Ewigkeit, durch den Ruf auszubringen: „Erzelenz Graf Moltke Durrah! — Sonntag nachmittag um 1 1/2 Uhr erschienen bei dem Jubilar die Städte-Deputationen, zunächst diejenige der Stadt Berlin und daran anschließend die Vertretungen der Städte, die den Feldmarschallstab früher schon unter Ehrentiteln gemacht haben. Oberbürgermeister Forderung überreichte die Moltke-Stiftung im Betrag von 50 000 M. Graf Moltke bezeugte diese Stiftung als sein schönstes Geschenk. Die Vertretungen von München, Breslau, Königsberg, Genua und Romel überreichten Ehrenbürgerbriefe, Dresden und Magdeburg übergaben Adressen, Köln einen idealisierten Marschallstab aus Werten der alterthümlichen Kölner Goldschmiede. Moltkes Geburtsstadt Pösching überreichte eine Wappentafel mit Stadtschilden, die Markensburger Deputation überreichte eine Spende für den Ankauf des Moltke'schen Geburtshauses in Pösching. Unter den unzähligen Glückwunschadressen und Depes-

chen sind hervorzuhellen ein Telegramm des Sultans, das der Dienste Moltkes für die Türkei gedenkt, ein Telegramm des Prinzen von Wales, sowie ein verbindliches Telegramm des Fürsten Bismarck.
Berlin, 27. Okt. Die Kaiserin verehrte gestern dem Grafen Moltke eine goldene Dose mit 4 eingeln gefassten Diamanten und ihrem Namenzugin Brillanten. Im inneren Deckel der Dose ist eine Ansicht des Schlosses Gravenstein eingegraben, in welchem Moltke während des neunlichen Wanderns in Schlesien gewohnt. — Heute nachmittag fand beim Grafen Moltke ein Essen zu Ehren der Abordnungen der beiden Regimenter statt, deren Chef der Gefeierte war.
Potsdam, 27. Oktober. Gestern abend 7 Uhr fand im Neuen Palais eine Galafest zu Ehren Moltkes statt, woran das Kaiserpaar, die anwesenden Fürsten und Prinzen, die Generale und andere hochgestellte Militär- und Zivilpersonen teilnahmen, darunter die russischen Grafen Scherwolow und Kutusow, sowie die 4 k. k. Wäffeln Molltes. Der Kaiser leerte nach kurzen Worten sein Glas auf Moltkes Wohl und ließ mit diesem an. Moltke war mit dem kaiserlichen Sonderzug eingetroffen und kehrte ebenso nach Berlin zurück, vom Publikum liberal herzlich begrüßt.
Berlin, 27. Okt. Am Mollke gingen gestern 2099 Telegramme aus allen Weltteilen ein, mit der Gesamtzahl von 74.484 Worten.
* Die Kön. Ztg. schreibt, daß man nach reiflicher Prüfung aller Verhältnisse an den entscheidenden Stellen zu der Ueberzeugung gelangt ist, Helgoland staatsrechtlich an Preußen anzuschließen, während der Hafen von Helgoland ein Reichskriegshafen werden sollte. Festungsarbeiten seien nicht in Aussicht genommen. Im Helgoländer Uebelnde werde eine Küstenbatterie aufgestellt und der Hafen in die Gewalt der Marine gegeben werden.
Riel, 28. Okt. Gestern ist hier ein Torpedoboot in See gegangen, um die englischen Fischer, welche die Emdener Häringflotter überfischen, zu bestrafen.
* Die Frage, wie groß die deutschen Schutzgebiete in Afrika sind, findet im ersten Heft der neuen Monatschrift „Afrikanische Nachrichten“, das vom Geographischen Institut ausgegeben wird, folgende Beantwortung: Deutsch-Ostafrika 939 108 qkm, Deutsch-Südwest-Afrika 832 600 qkm, Kamerun 319 600 qkm, Togo 61 000 qkm, zusammen in runder Summe etwas über 1 522 000 qkm. Ein Vergleich mit gleichartigen heimischen Größerenverhältnissen ergibt: Deutsch-Ostafrika ist fast doppelt so groß wie das Deutsche Reich; Kamerun (ohne die Hinterländer) etwas kleiner als das Königreich Preußen; Deutsch-Südwestafrika nur um ein Gerings kleiner als Italien und das Deutsche Reich zusammen genommen; Togo erreicht noch fast immer den Flächeninhalt Bayerns.
Berlin, 28. Oktober. Roschs Versuche zur Heilung der Schwindel hatten nach der „National-Zeitung“ glänzenden Erfolg. In wenigen Wochen wird das Geheimnis der Schwindelheilung und praktisch nutzbar gemacht werden. Das Heilmittel besteht in einem Stoff ähnlich der Kupferoxydlympe. Durch seine Anwendung verlieren die Tuberkelbacillen ihre Lebensfähigkeit und der Körper wird gegen etwaige fernere Infektionen immun.
* Die Drohhölzer, welche, wie schon kurz erwähnt, eine Anzahl Berliner Bankiers und Makler dieser Tage erzielten, haben alle den gleichen Inhalt; er lautet: „Wenn Sie in diesen nächsten acht Tagen die Aktienkurse der Spekulationsmontanwerte und Kohlenwerte, der Spekulationsbrenten- und Rubel-Woten nicht um mindestens 25 Pct. wieder hinaufsetzen und die Wäffeln in die Zukunft schlagen, so hat eine Anzahl von Männern, welche durch ihre Mißgunst mit dem Reich anfangs dieses Jahres ihr ganzes großes Vermögen eingebüßt und welche die Moller-Liquidation bei den jetzigen Kursen ganz ruinieren würde, beschloffen und beschworen, Sie und Ihre Kompagnons, welche für die Stimmung des Marktes maßgebend sind, zu ermahnen. In einem Augenblick, wo Sie es am wenigsten ahnen, werden wir, wie Tad der Luftschiffer, Sie sogleich tödlich zu treffen wissen. Das Creditiv-Komitee.“ — Diese Drohungen dürften indessen kaum ernsthaft zu nehmen sein; es gibt ja Leute, welche nichts besseres zu thun haben, als sich mit solch „geistvollen Wäffeln“ die Zeit zu vertreiben.

Westreich-Ungarn.
Wien, 26. Okt. Die hiesigen Morgenblätter widmen sämtlich dem Generalfeldmarschall Grafen von Moltke hoch ehrende Artikel und feiern denselben als Schlachtenhelden, als Denker, als Schriftsteller, als Freund des Friedens und des Volkes, als Verfeinerer der Treue, als Incarnation selbstloser Pflichtigkeit. Das „Fremdenblatt“ begrüßt Moltke als das berühmteste Mitglied des Heeres, dem sich das österreichisch-ungarische Meer in Waffenbrüderschaft verbunden weiß und dessen Namen ein tapferes Regiment der österreichisch-ungarischen Armee trägt. Die Jugendschrift Moltkes zur österreichischen Armee kennzeichnet das innige Verhältnis beider Armeen. In dem Moltke selbst den Fortbestand des Friedens wünsche, diese er als Stütze der Weltzüge gelten. Neulich spricht sich die „Neue freie Presse“ aus. Was allen Parteien, allen Wäffeln, Fremden, wie Feinden, Ehrfurcht und Bewunderung abringe, das sei Moltkes Friedensliebe, sein Herz, das mit dem Volke fühle, so daß die heutige Feste eine wahre Friedensfeier sei. Städtisch ist das deutsche Volk, daß es seinen größten Feldherren ohne übermäßiges Selbstgefühl oder praedilektische Inhmredigkeit seien dürfte.

Wien, 27. Okt. Die in Umlauf gesehten Gerüchte von der militärischen Aktivierung des Grafen Hartenau (Alexander von Battenberg) erhalten eben die offizielle Bestätigung. Gattenau wurde bisher inaktiv als Oberst des 6. Dragoner-Regiments geführt und tritt nunmehr als Oberst des 27. Infanterie-Regiments „König von Belgien“ in den aktiven Geresdienst.
Italien.
* König Humbert von Italien ist am 26. ds. ein größeres Gefolge entgangen. Als der Monarch gestern von Monza nach der Mailänder Rennbahnritt und eine die Wäffeln mit der Straße verbindende kleine Brücke passierte, brach diese ein. Das Pferd stürzte mit dem König auf die linke Seite. Der König konnte indessen, ohne sich verletzt zu haben, weiterreiten. Das Publikum bereitete ihm stürmische Ovationen.
* Die Audienz des Reichsfanzlers von Caprioli bei König Humbert in Monza ist, nach einer Meldung aus Mailand, für den 8. November amtlich angekündigt worden. Nach der Audienz reist Caprioli nach Turin, um im Namen des Kaisers Wilhelm einen Kranz auf das Grab des Herzogs von Aosta niederzulegen.

Schwiz.
Bern, 27. Okt. Bei der gestrigen Volksabstimmung ist die Revision der Bundesverfassung bezugs Einführung der staatlichen Unfall- und Krankenversicherung, soweit bisher ersichtlich, mit großer Mehrheit angenommen worden und zwar mit 227086 gegen 129470 Stimmen. 21 1/2 Kantone stimmten dafür, Halbanton Appenzell und Innerrhoden dagegen.
Lugano, 27. Okt. Das Militärkommando verbietet den Festinsassen das Ausgehen von Freunden zu besuchen, ohne es zugleich den Konservativen zu unterlassen. Die Festinsassen protestieren energisch. Es entstand ein Volksauflauf, der brutale Einschreiten des Militärs zur Folge hatte. Ungehörige Ausfregung herrscht. Tausende umgeben das Rathaus und verlangen das Zurückziehen des Militärs. Der Gemeinderat schickt dem Bundesrat einen schriftlichen Protest.
Belgien.
Berviers, 25. Oktober. Letzter Tage wurde der Baronin v. Rothschild auf der Reise von Köln nach Paris eine keitliche mit Zungen von höchem Wert — man spricht von 300 000 Franken — gestohlen. Die Dame war mit einer Gefährtin von Dresden gekommen und hatte in Köln den ihr von Paris zugesandten eigenen Wagen des Hauses Rothschild bestiegen, während ihre Begleiterin den dem Schnellzuge angehängten Schlafwagen benutzte. Vor Nachen war die Baronin eingeschlafen, um erst an der französischen Grenze wieder zu erwachen. Als sie nach der Zollrevision in Mousnee wieder ihren Wagen bestieg, vermigte sie die Tasche mit den Juwelen. Sämtliche Asteile des Zuges, sowie alle Mitreisenden wurden polizeilich untersucht, aber ohne Erfolg. Man vermutet, daß der Diebstahl zwischen Herbesthal und Berviers ausgeführt worden ist.
Die Polizei in Brüssel erteilt einen Haftbefehl gegen drei Engländer, welche verdächtig sind, die Juwelen der Baronin Rothschild gestohlen zu haben.

Großbritannien.
* Die „Times“ melden aus Sansibar: Nachdem der Sultan von Witu das englische Ultimatum betreffs des Deutsch-Sansibar abgelehnt, rücken zwei deutsch-englische Expeditionen an der Küste vor, wo einige feindliche Dörfer von den Arabern sofort geräumt und zerstört wurden. Am Sonntag rückte Freemann selbst mit nahezu 1000 Mann auf Witu vor. Die Engländer hatten einige Vermundete. Die Einnahme der Stadt wurde gestern erwartet. Die britisch-ostafrikanische Gesellschaft sandte 200 Mann Hülfsgruppen mit.
Nordamerika.
New-Orleans, 27. Okt. Viele Italiener erbaten sich den Schutz des italienischen Konjuls gegen den Böbel. Da der Bürgermeister sich für inkompetent erklärte, telegraphierte der Konjul an den Staatsminister Blaine, welcher den Gouverneur telegraphisch anwies, die nötigen Schutzmaßregeln zu treffen. Erste Unruhen werden bei dem heutigen Marschen zing befürchtet. Dem Dampfer „Emilia“, mit 1063 Auswanderern einlaufend, wurde die Landung verweigert, weil darunter viele Italiener sind.

Berghedenes.
* Erzherzog Johann verhehellen. Johann Orth, der frühere Erzherzog von Österreich, hat bekanntlich mit seinem eigenen Schiff, das er selbst als Kapitän befehligt, eine Reise nach Montevideo unternommen und ist von dort am 11. Juli ds. J. nach Valparaiso weitergefahren. Man hat seitdem von ihm und dem Schiffe nichts mehr gehört und gesehen. Da die Reise von Montevideo nach Valparaiso höchstens 50 Tage in Anspruch nimmt, so steht zu befürchten, daß dem Schiff ein Unglück zugefallen ist. Am 20. Okt. waren es genau hundertzwei Tage, seitdem man von Herrn Johann Orth ohne jede Nachricht ist. Briefe, die an seine Adresse, sowohl nach La Plata, wo er bis zum 11. Juli weilte, wie auch nach Valparaiso abgeschickt wurden, blieben bis heute unbeantwortet.
* **Mühlfeldberg i. E.** Hier sind innerhalb vier Wochen ca. 50 000 Feldmäuse und 2000 Hamster eingeführt worden. In den ersten 14 Tagen zahlte der Ortsvorstand für jede Maus 1 Pf., für jeden Hamster 3 Pf. bei der Ablieferung; seit 14 Tagen wird nur noch für zwei Mäuse 1 Pf. bezahlt.
* Eine neue Einbrechermethode. In Chicago ist dieser Tage ein gefährlicher Einbrecher verhaftet

minister v. Steinheil erstattete gestern dem König in Bebenhausen Bericht über seine Berliner Reise; sämtliche Personalfragen sollen nun endgültig geregelt sein. — Avenalebens Abschieds schreiben wurde durch einen Parolebefehl den Truppen mitgeteilt. Avenaleben dankt darin den beiden Monarchen, sagt unter wärmsten Wünschen dem Armeekorps Lebewohl und rühmt dessen hohe, zuverlässige Thätigkeit.
* **Ständisches.** Die Kommission der Kammer der Abgeordneten hat in einer ihrer letzten Sitzungen die Bestimmungen der Verordnungs-Novelle über die größeren Städte im wesentlichen unverändert mit überwiegender Mehrheit angenommen. Ein Antrag auf Wahl des Stadtvorstandes durch die bürgerlichen Kollegien wurde gegen 4 Stimmen abgelehnt.
Stuttgart, 27. Okt. Die Feier der Grundsteinlegung der Friedenskirche fand heute vormittag 11 Uhr statt. Sowohl der Festplatz selbst, auf dem für die gedachten hohen Gaste ein hübsches Zelt errichtet war, als die denselben umgebenden Gebäude prangen in reichstem Flaggenschmuck in den Farben der Stadt, des Landes und des Reiches. Von fernem grüßten die Glocken der städtischen Kirchen, als die Feier mit dem Choral „Eine feste Burg ist unser Gott“, ausgeführt vom Verein für klassische Kirchenmusik, begann. Eine unzügl. Menschenmenge hatte sich eingeschoben. Herr Stadtpfarrer Kopp hielt die Festrede, die in innigem Danke dafür, daß es gelungen ist, den Grundstein legen zu können, gipfelte. Hierauf sang der Verein für klassische Kirchenmusik den Choral „Nun danket alle Gott.“ Der Vorstand des Kirchenbauvereins Dr. v. Göz verliest die Urkunde, die in den Grundstein eingelassen werden soll. Nun erfolgt die Grundsteinlegung, während deren die Kapelle des Infanterie-Regiments König Karl einige Choräle spielt. Den üblichen Hammerhieb vollzogen in erster Linie Se. K. G. Prinz Wilhelm von Württemberg in Vertretung seiner Majestät des Königs, hierauf Prinz Hermann zu Sachsen-Weimar, J. Kaiserl. Hoheit Frau Herzogin Wera und andere hohe Persönlichkeiten. Ein inniges Gebet des Stadtchaplains Weibrecht und der von der Gemeinde gesungene Choral „Ich weiß, an wen ich glaube“ schloß die schöne und ehrende Feier. — Möge der Bau ohne Unfall zur Vollendung kommen

Städtisches Verlags-Institut, Stuttgart, Gymnasiumsstr. 10a.
E. C. B.

worden, der im Gegenteil zu den meisten seiner Kollegen...

* Bendita in America. Der Polizeichef von New Orleans...

* Eine wirksame Einrichtung bei Erkältungen, Gichtleiden...

* Kuhnnotiz. Ueber die Raucherische L. Österreich...

Ein weiblicher Geheimpolizist.

Original-Geschichte von Walter Einstow. Der Chef der New Yorker Geheimpolizei...

Sie mochte kaum älter als dreißig Jahre sein und nichts in den jugendlichen, milden Zügen...

* Nachdruck verboten.

wunderung, die auf denselben zu lesen war, erkennen...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

* Stuttgart. Konkursverkäufe. Durch die gegenwärtig hier stattfindenden großen Konkursverkäufe...

Landesproduktenbörse.

Stuttgart, 27. Oktober. In abgelaufener Woche haben sich die Preise für Vorrücker an allen Handelsplätzen...

Stuttgart, 28. Okt. Obstpreise.

Stuttgart, 28. Okt. Obstpreise. Wilhelmshof. Preis 6 M. — Pf. bis 6 M. 20 Pf.

Beilstein, 28. Okt. Heute lebhafter Verkauf Gesellschaft erzielte für 1 Kl. 117—147 M., für 11 Kl. 114 M.

Mundelsheim, 27. Okt. Käufe zu 100 M. von ebenen Lagen, rotes Mittelgewächs zu 120—135 M.

Auenstein mit Helfenberg, 27. Okt. Lese bei guter Witterung heute fortgesetzt, Preise in Auenstein...

Schnaitz, 27. Okt. Verkauf heute wiederholt lebhaft. Käufe zu 85—95 M. pro 3 hl.

Grumbach, 27. Okt. Lese nahezu beendet. Käufe 87—100 M. pro 3 hl.

Großheppach, 27. Okt. Die Lese dauert noch einige Tage. Frau v. Abel hat heute begonnen.

Kleinheppach, 27. Okt. Lese nahezu beendet. Mehrere Käufe zu 150, 155, 156, 160 und 170 M.

Korb mit Steineinrich, 27. Okt. Lese nahezu beendet. Käufe von 97—105 M. pro 3 Hektoliter.

Großbottwar, 27. Okt. Verkauf etwas lebhafter. Preise erhalten sich zu 90—105 M.

Kleinbottwar, 26. Oktober. Heute lebhaft verkauft zu 110, 112, 115, 116, 118 und 120 Mark pro 3 Hektoliter.

Weinsberg, 26. Okt. Rotwein 130, 135, 137, 140, 145, 150, 160 M. pro 3 Hektol.

Oberstfeld, 27. Okt. Käufe per 3 Hektol. zu 95, 100 M.

Gronau, 27. Okt. Gemischtes Gewächs per 3 Hektol. zu 100 und 104 M.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang am Freitag den 31. Oktober vorm. 10 Uhr.

Obstpreise. Stuttgart, 28. Okt. Obstpreise. Wilhelmshof. Preis 6 M. — Pf. bis 6 M. 20 Pf.

Beilstein, 28. Okt. Heute lebhafter Verkauf Gesellschaft erzielte für 1 Kl. 117—147 M.

Mundelsheim, 27. Okt. Käufe zu 100 M. von ebenen Lagen, rotes Mittelgewächs zu 120—135 M.

Auenstein mit Helfenberg, 27. Okt. Lese bei guter Witterung heute fortgesetzt, Preise in Auenstein...

Schnaitz, 27. Okt. Verkauf heute wiederholt lebhaft. Käufe zu 85—95 M. pro 3 hl.

Grumbach, 27. Okt. Lese nahezu beendet. Käufe 87—100 M. pro 3 hl.

Großheppach, 27. Okt. Die Lese dauert noch einige Tage. Frau v. Abel hat heute begonnen.

Kleinheppach, 27. Okt. Lese nahezu beendet. Mehrere Käufe zu 150, 155, 156, 160 und 170 M.

Korb mit Steineinrich, 27. Okt. Lese nahezu beendet. Käufe von 97—105 M. pro 3 Hektoliter.

Großbottwar, 27. Okt. Verkauf etwas lebhafter. Preise erhalten sich zu 90—105 M.

Kleinbottwar, 26. Oktober. Heute lebhaft verkauft zu 110, 112, 115, 116, 118 und 120 Mark pro 3 Hektoliter.

Weinsberg, 26. Okt. Rotwein 130, 135, 137, 140, 145, 150, 160 M. pro 3 Hektol.

Oberstfeld, 27. Okt. Käufe per 3 Hektol. zu 95, 100 M.

Gronau, 27. Okt. Gemischtes Gewächs per 3 Hektol. zu 100 und 104 M.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang am Freitag den 31. Oktober vorm. 10 Uhr.

Geworden.

Auerbacher, Louis, Stuttgart. Haag, F., Kfm., Stuttgart.

Mary Collins verlor für ein paar Augenblicke in tiefes Nachdenken, dann sagte sie in leisem, traurigen Tone:

"Das wird schwer werden."

"Sie erhalten zehn Prozent von jedem Dollar, den Sie wiederverlangen."

"Ich stehe zu Diensten und harre Ihrer Befehle."

"Schön denn. Ich weiß, was Sie übernehmen, wird zu Ende geführt."

"Ja."

"Kennen Sie ihn?"

"Nein. Aber ich habe seine Photographie."

"Und der Direktor reichte diese seinem weiblichen Beamten hin."

"Was für ein schöner Mann! Welch' offenes eheliches Gesicht! Ich sage Ihnen, Herr Direktor, hier muß ein Verbrechen vorgefallen sein, das Original dieses Bildes wird man keines Verbrechens zeihen können!"

"Sie werden anderer Ansicht werden, wenn Sie sich erst einige Zeit mit der Angelegenheit beschäftigt haben."

"Also die Inhaber der Firma glauben in diesem jungen Manne den Schuldigen entdeckt zu haben?"

"Ja, aus Gründen, die Ihnen die Herren selbst auseinandersetzen werden."

"Es ist mir wie eine Eingebung in dieser Sache. Denken Sie an meine Worte: Dieser junge Mann ist kein Verbrecher!"

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang. Nr. 130. Samstag den 1. November 1890. 59. Jahrg.

Erst erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

Unter dem Viehstapel des Johann Werkle, Webers, und des Friedrich Kommerer, Bauers in Großerlach, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche unter den Viehständen des Johann Kibler in Zwerenberg, Gde. Sulzbach, des Johann Gottlieb Klent und Christian Grau in Guttenmurrharte, Gde. Murrhardt, des Karl Kibler im Sommerhäusle bei Steinberg, Gde. Murrhardt, und des Wolf Gutmann in Cammlatt (Standort: Wacholderhof, Steinberg, Gde. Murrhardt) ist erloschen.

Lieferung von Schotter & Sand.

Zur Unterhaltung der Bahnstrecke Waiblingen-Ostfildingen für das nächste Jahr ist erforderlich: 1780 cbm Schotter, 50 „ Kalkstein, 200 „ Kalkstein, 80 „ Sand.

Gemündigung.

Der Bauer Friedrich Hüfnermann von Fürstenhof, Gemeinde Großaspach, ist wegen Verschwendung entmündigt worden. Den 29. Oktober 1890. Oberamtsrichter: Wiber.

Wiesenverpachtung.

Die herrschaftlichen Stiefswiesen in der Halbenhöhe hier und die Parzelle 428 in der untern Hahn sind am Montag den 3. Novbr., vormittags 9 Uhr, auf der Kameralamtskanzlei neu verpachtet.

Besondere Verkauf.

Am Dienstag den 4. Novbr. d. J., von vormittags 10 Uhr an aus den Staatswaldbüchsen Heßberg, Schöneberg, und Stiefswald: 16 Lose birkenes Brennholz auf dem Stock, geschätzt zu ca. 540 Bülsheln.

Versteigerung eines Bauernguts.

In Folge Nachgebots kommt die zum Zwangsverkauf bestimmte Realparzelle des Christen Klent, Bauers in Steinberg, am Montag den 8. Dezbr. d. J., vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathause im zweiten und letzten Termin zur öffentlichen Versteigerung.

Die Realparzelle besteht in: 1 Doppelwohnhaus, 2 Scheuern, 1 Back- und Backhaus, Brunnenanteil, 11 a 49 qm Gemüße- und Baumgarten, 5 ha 85 a 44 qm Acker, 4 ha 15 a 61 qm Wiese, 11 ha 79 a 78 qm Acker- und gemischter Wald.

Mitglieder der Verkaufskommission sind Stadtschultheiß Bügel und der Unterfertigte und zum Zwangs-Verwalter ist Gemeindevater Kleinmeyer in Steinberg bestellt.

Schafweideverpachtung.

Die Schafweide dauert von Ambrosi bis Martin und enthält 100 bis 150 Stck. Viehhäuser werden eingeladen. Anwalt Spirelle.

Fortbildungsschule Badnang.

Dieselbe beginnt ihren Winterunterricht in Rechnen, Aufsatz, Buchführung, gewerblichem u. Freihandzeichnen, sowie in französischer u. englischer Sprache am Montag den 7. November.

Der Vorstand.

des Gewerbelehrers: Stadtschultheiß God. der Fortbildungsschule: Reallehrer Mergenthaler.

Die Verpachtung der Marktstandplätze.

für die Zeit vom 1. November 1890 bis 1893 wird am Dienstag den 4. Nov. d. J., nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathause vorgenommen.

Photographie.

Alle Sonntage bei jeder Witterung C. Oswald Photograph.

Primar-Betreibeprefhese.

von höchster Triebkraft und Haltbarkeit aus der Fabrik von Lindemeyer u. Co. in Heilbronn empfiehlt die Maschinenfabrik Georg Müller, Conditor.

Farren.

11 Monate alt, der zu verkaufen.

Kalbel.

legt dem Verkauf aus Hermann Ebad.

Farren.

11 Monate alt, der zu verkaufen.

Schwein.

11 Monate alt, der zu verkaufen.